

# Laudatio Ausstellung Frank Meier

## „Fabelhafter Realismus“ am 2.11.24

Laudator Eric (EHW) Schaper, Kulturmanager und Vorstandsmitglied atelier 22 e.V.

Wir sind sehr stolz darauf, dass wir hier bei uns in unserer kleinen Galerie in Celle das angesehene Mitglied des Berufsverbandes Bildender Künstler Sachsen-Anhalt (*BBK*) Frank Meier zu Gast haben dürfen. Er ist über die Jahre zu einem über die Bundesgrenzen hinaus bekannten und beliebten Maler geworden und hat seine ganz eigene Art der realistischen Darstellung von Tieren in einem menschlichen Kontext. Ich komme nachher noch vertieft darauf zurück.

Schon im Frühjahr 2013 fand die erste Ausstellung von ihm statt. Es folgten dann zahlreiche Ausstellungen im Inland und auch im Ausland. Ganz besonders ist da zu nennen die Ausstellung von Werken in London bei der „*PARALLAX ART FAIR*“, Europas größter unabhängiger Kunst- und Designmesse im Sommer 2019. Mehrere Kunstpreise wurden Frank Meier über die Jahre verliehen.

### **Wie ist er nun dorthin gekommen, wo er jetzt steht?**

1960 geboren, dann

1985-1987 Ausbildung zum Meister des Möbel- und Bautischlerhandwerks

1995 Ausbildung zum Treppenbau

2006 Nachbau eines Stuhls, nach Originalzeichnungen des Examenstückes von Karl Hesse

# Laudatio Ausstellung Frank Meier

## „Fabelhafter Realismus“ am 2.11.24

Das künstlerische Arbeiten findet sich bereits in seiner Arbeit mit dem Holz. In der Zeit seiner Tischler-Tätigkeit wurden bereits räumliche Vorstellung und Farbgestaltung sehr geprägt. Das zeigt sich auch in den hier in den zwei Vitrinen ausgestellten sehr präzisen Intarsien-Arbeiten.

Und als gelernter Tischler war ihm immer bewusst, dass ein gutes Handwerk die absolute Grundlage für ein gelungenes Werk ist. Er ist Autodidakt, hat schon immer gern gemalt, wie er im Vorgespräch sagte – malt überwiegend mit Acryl auf Leinwand.

Wie sein Lehrer und Mentor Jochen P. Heite bei einer Ausstellungseröffnung 2019 ausführte, startete er seinen Weg 2012 „in der bewussten Auseinandersetzung mit den Gegebenheiten der Malerei in einem Malkurs an einer Kinder - und Jugendkunstschule in Magdeburg“.

Seit 2012 erfolgte dann die Verfeinerung seiner künstlerischen Arbeit über die hohe Malkunst, die Entwicklung seines ihm eigenen, besonderen Stils.

Ganz oben an steht die Tierliebe von Frank Meier. Daraus erwuchs sein bildnerisches Konzept, Tiere zu malen. Gut, Tiere können viele Maler:innen gut malen und zeichnen. Das Besondere aber, ja sein Anliegen, ist es aber, diesen Tieren in seinen Bildern besondere Befähigungen zukommen zu lassen oder in unerwarteten Situationen zu zeigen.

# Laudatio Ausstellung Frank Meier „Fabelhafter Realismus“ am 2.11.24

Es entstehen absurde Situationen – das kann doch gar nicht so sein, oder doch? Nur noch ein Teil ist real, wirklich, der andere Teil dann surreal, und doch wieder real dargestellt.

**Real – Realismus** – das Motiv möglichst echt, objektiv die Wirklichkeit nachahmend darzustellen – das beherrscht Frank Meier aufs Feinste bis ins Fotorealistic hinein. Sein feinsten, präziser Pinselstrich, mit sehr gutem Auge und ruhiger Hand gesetzt, lässt die Natur mit dem malerischen Ausdruck verschmelzen.

Doch seine neuartige Sicht ist nicht nur real, sondern eben auch surreal, nämlich über dem Realismus liegend. Irgendwie verhalten sich die Tiere anders, als wir es kennen, als wir es erwarten.

Es ist also eine Bildkunst, wie man sie sonst nicht findet. Aufgrund seiner präzisen Abbildung der Tierwelt entsteht der Eindruck, dass es auch tatsächlich so sein kann, könnte, oder vielleicht doch irgendwo auch so ist. Man ist überrascht, beeindruckt von diesen sensiblen tierischen Werken, dem Wirken der Tiere. Schon beim ersten Blick sind wir erstaunt und fangen an zu rätseln – was ist da anders, wollen das Ganze verstehen, und doch bleibt vieles unerklärbar.

# Laudatio Ausstellung Frank Meier „Fabelhafter Realismus“ am 2.11.24

Dann setzt vielleicht doch das Nachdenken, Nachsinnen ein. Sind das nur schräge Ideen des Künstlers, der einfach seine Freude daran hat und diese Ideen mit uns teilt? Sicher, ein gewisser Grundhumor ist für diese Bildkunst schon notwendig. Doch dann kommt eine Doppeldeutigkeit hinzu und bestimmt auch die Standardfrage „Was will uns der Künstler damit sagen?“ Zunächst erscheint das alles skurril, unwirklich - das gibt es so doch gar nicht, und dann wird man doch hineingezogen in diese **fabelhafte** Darstellung, würde sich gern dazugesellen.

Ja, und da sind wir doch dann schon bei der **Fabel**, enthalten auch im Titel der Ausstellung „Fabelhafter Realismus“ – müssen wir also mal näher betrachten.

Eine Fabel, eine kürzere Erzählung, in Verse oder Prosa gefasst, will ein wenig unterhalten, ein wenig belehren. Erzählend werden meist Tiere dargestellt, die aber irgendwie teils menschlich handeln, teils sogar mit einer Moral verbunden. Erinnerungen an Fabeln alter Dichter werden wach. Fabelhaft ist dann aber auch etwas, was alle Vorstellungen, Erwartungen übertrifft, also außergewöhnlich ist. Und das trifft vollumfänglich auf diese Werke von Frank Meier zu. Die Fantasie der Betrachter:innen wird angeregt, eigene Geschichten entstehen im Kopf. Und Parallelen zum menschlichen Verhalten werden offenbar.

# Laudatio Ausstellung Frank Meier

## „Fabelhafter Realismus“ am 2.11.24

Nun noch ein paar Anmerkungen zu einigen seiner Werke, losgelöst von den Titeln:

Dass der auch Aquarianer ist, sieht man in einigen kenntnisreichen Motiven.

Aber warum sammelt eine Libelle Blaubeeren?

Sind Elefanten in Urzeiten wie die Saurier aus dem Ei geschlüpft?

Der Hahnenkampf – erinnert er an Don Quichotes Kampf gegen Windmühlen, übertragbar auf unseren Kampf gegen die Bürokratie?

Oder da ist der Elefant, nicht im Porzellanladen, sondern im Ballettsaal – ihm wird schon ganz duselig.

Das ungleiche Aufeinandertreffen der Heringe erinnert an Kriegszeiten.

Der Esel – besetzt vom Schmetterling, ein Kampf von David gegen Goliath?

Der Mistkäfer stürzt pleite aus dem Spielsalon

Und skurril ist die Nektarsuche an Kabeln.

Schließlich der Storch, bringt nicht die Kinder, sondern die Kälbchen?

So sagte dann schon 2018 die Kulturwissenschaftlerin Janina Otto, dass man selbst Meiers eigensinnigen Humor entdecken und eintauchen möge in die fabelhafte Tierwelt des Frank Meier.

# **Laudatio Ausstellung Frank Meier**

## **„Fabelhafter Realismus“ am 2.11.24**

Sein Mentor sagte 2019 in einer Laudatio:

„Dieser ‘fabelhafte Realismus’, wie ihn Frank Meier in seiner Malerei vertritt, hat einen Alleinstellungswert, wie die auf den Kopf gestellten Bildnisse eines Baselitz, oder gar das schwarze Quadrat des Kasimir Malewitsch.“

Ich kann mich dem voll und ganz nur anschließen.

### **Abschluss**

Ich und wir als atelier 22 wünschen dem Maler Frank Meier, mit seinen sehr besonderen und höchst beeindruckenden Tier-Szenen ganz viele Ausstellungsbesucher:innen, möge er weiter bekannt werden.

Und natürlich können die Werke auch erworben werden, sei es im Original, sei es im edlen Druck auf Alu-Dibond, sei es als Tischkalender 2025.

Vielen Dank und viel Erfolg für Frank Meier und weiterhin so tolle Ideen!